

Einfluß allein zwei Böcke aus der Heerde des Freiherrn von Biffin in Belmansdorf (bei Görlitz), die im Jahre 1857 angekommen sind. Sie standen in Bezug auf Feinheit des Haares der Achalmer Heerde nach, zeigten aber einen sehr dichten Stand der Wolle auf der Haut und reiche Bewachsenheit.

LXXX. Charakter der Heerde.

Das durchschnittliche Gewicht der Thiere, aus denen die Heerde zusammengesetzt ist, beträgt in lebendem Zustande unmittelbar nach der Schur, und zwar bei einem

Sprungbock von 3½ Jahr und mehr	von 100 Pfd. bis 127 Pfd.
Bock von 1½ Jahr	" 90 " " 111 "
4½ jährigen Mutterschaf nach dem es abgesäugt hat	65 "
zwei und ein halbjährigen weiblichen Schafe, das zum erstenmal zur Zucht bestimmt ist	
	60 "
zwei und ein halbjährigen Hammel	80 "
ein und ein halbjährigen weiblichen Schafe	52 "
ein und ein halbjährigen Hammel	61 "
Hammellamm von fünf bis sechs Monat	36 "
besser genährten Bocklamm von gleichem Alter	46 "

Der durchschnittliche Feinheitsgrad und der innere Bau der Wolle ist durch die hier bildlich dargestellte Kräufelung eines Wollhaares anschaulich gemacht.

Es ist der Seite eines Schafes, gegen das Schulterblatt zu, entnommen. Die Blicke sind bezüglich der Eigenschaften der Wolle sehr ausgeglichen. Die Weichheit und die übrigen Eigenschaften der Wolle stehen mit der Feinheit im gerechten Verhältnisse. Der Fettschweiß der Wolle ist leicht löslich.

Das jährliche Erzeugniß an Wolle beträgt bei einem

Mutterschafe, das ein Lamm gehabt hatte . . .	von 1,6 bis 2 Pfd.
Mutterschafe, das kein Lamm zu säugen hatte .	" 2 " 2,7 "
fünf Monat alten Lamme	" 0,5 " 0,7 "
Nähere Angaben über Wollerträge folgen in LXXXIX.	

Es wird Werth darauf gelegt, daß die Schafe an Kopf und Füßen mit Wolle bewachsen seien. Die Haut ist, auch bei den Böcken, glatt und ohne Falten; die Böcke haben zweimal gewundene Hörner; die Mutterschafe sind meistens ohne Horn.